



LAGERLOGISTIK MIT FIS

Volle Supply-Chain-Integration:
praxiserprobt und zukunftssicher

INHALTSVERZEICHNIS

Lagerlogistik mit FIS:

- Das FIS-Dienstleistungsplus für Ihre Lagerlogistik
- Prozessberatung entlang der Supply-Chain – moderne Konzepte für Ihr Lager
- Lagerlogistik – wichtige Prozesse und Funktionen auf einen Blick
- SAP LES/WM und SAP EWM – wichtige Funktionen im Überblick
- Das FIS-Portfolioplus – für jedes Lager die passende Lösung
- Der Projekteinführungsturbo FIS/ewm+ für SAP EWM
- FIS/smw – das Plus für SAP LES/WM: Komfortabler und effizienter
- Individualisierung und Automatisierung – Prozesse in der Logistik
- Mobile Lagerprozesse – optimierte Lösungen von FIS
- Hardwareberatung und -bereitstellung – starke Partner, ein Ansprechpartner
- FIS Support – 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr
- FIS-Installationen weltweit – über 400 Kunden vertrauen auf Lösungen von FIS
- Die neue Welt – SAP S/4HANA einfach erklärt
- Lagerlogistik – was SAP S/4HANA für die Lagerlogistik bedeutet
- Standorte

- S. 3
- S. 4
- S. 6
- S. 8
- S. 10
- S. 11
- S. 12
- S. 13
- S. 14
- S. 14
- S. 15
- S. 15
- S. 16
- S. 17
- S. 18

Referenzen – der beste Beweis!

DAS FIS-DIENSTLEISTUNGSPLUS für Ihre Lagerlogistik

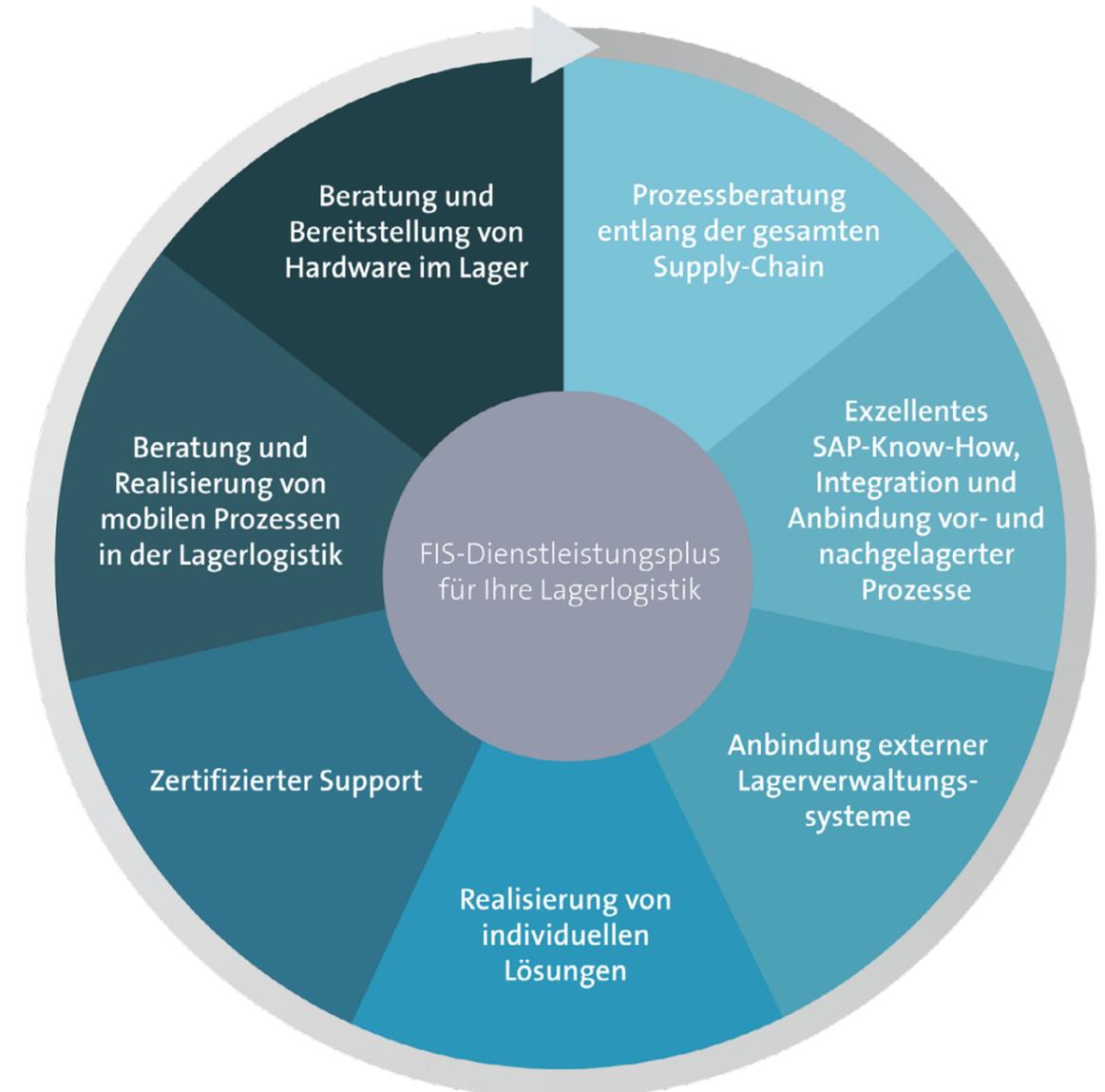
Der SAP Gold Partner für Ihre Lagerlogistik

FIS ist Ihr kompetenter Partner im Bereich der Lagerlogistik und steht Ihnen für **alle Belange der Prozessberatung rund um Ihre Lagerlogistik** zur Seite. Egal ob SAP ERP ECC 6.0 oder SAP S/4HANA – FIS setzt sich intensiv mit Ihren individuellen Herausforderungen in der Logistik auseinander und findet die für Sie passende Lösung. Dabei steht stets ein kundenzentrierter Beratungsansatz im Mittelpunkt, der sich stark an den vorhandenen Prozessen und Gegebenheiten Ihres Unternehmens orientiert.

FIS im Überblick

Die FIS Informationssysteme und Consulting GmbH ist ein unabhängiges Unternehmen mit über 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, das seinen Schwerpunkt in SAP-Projekten hat – und das seit 25 Jahren.

FIS ist Marktführer und SAP One-Stop-Provider im Technischen Großhandel in der Region D-A-CH und führender Top-Anbieter für branchenunabhängige Lösungen mit tiefer SAP-Integration und hohem Kundennutzen. Gemeinsam mit ihren Partnern ist das Unternehmen der kompetente Dienstleister für alle SAP-Themen.



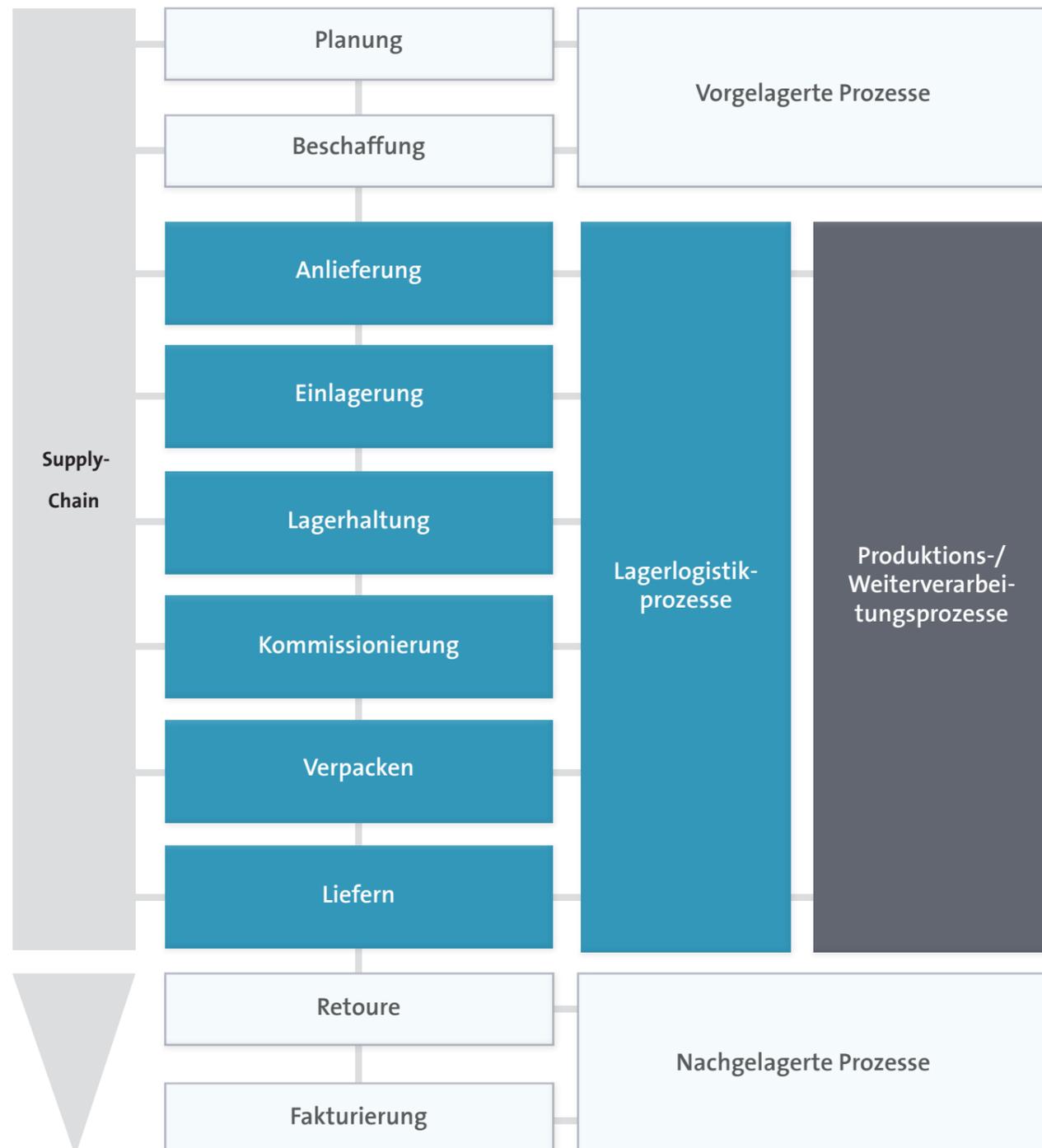
PROZESSBERATUNG ENTLANG DER SUPPLY-CHAIN

Moderne Konzepte für Ihr Lager

Die Supply-Chain beschreibt die Kette von Verbindungen und Prozessen, die zur Wertschöpfung des Unternehmens beitragen. Ein elementarer Bestandteil dieser Kette ist die Lagerlogistik. In ihr werden Tätigkeiten wie Wareneingangsprozesse, die Aufbewahrung eigener und fremder Waren, die Art der Lagerung der Waren, der Warentransport

innerhalb des Lagers und der Warenausgang aus dem Lager zusammengefasst.

Zukunftssichere Installationen der Lagerlogistik zeichnen sich dadurch aus, dass sie vorgelagerte und nachgelagerte Prozesse integrieren – kurz eine optimale Supply-Chain-Integration erreichen.



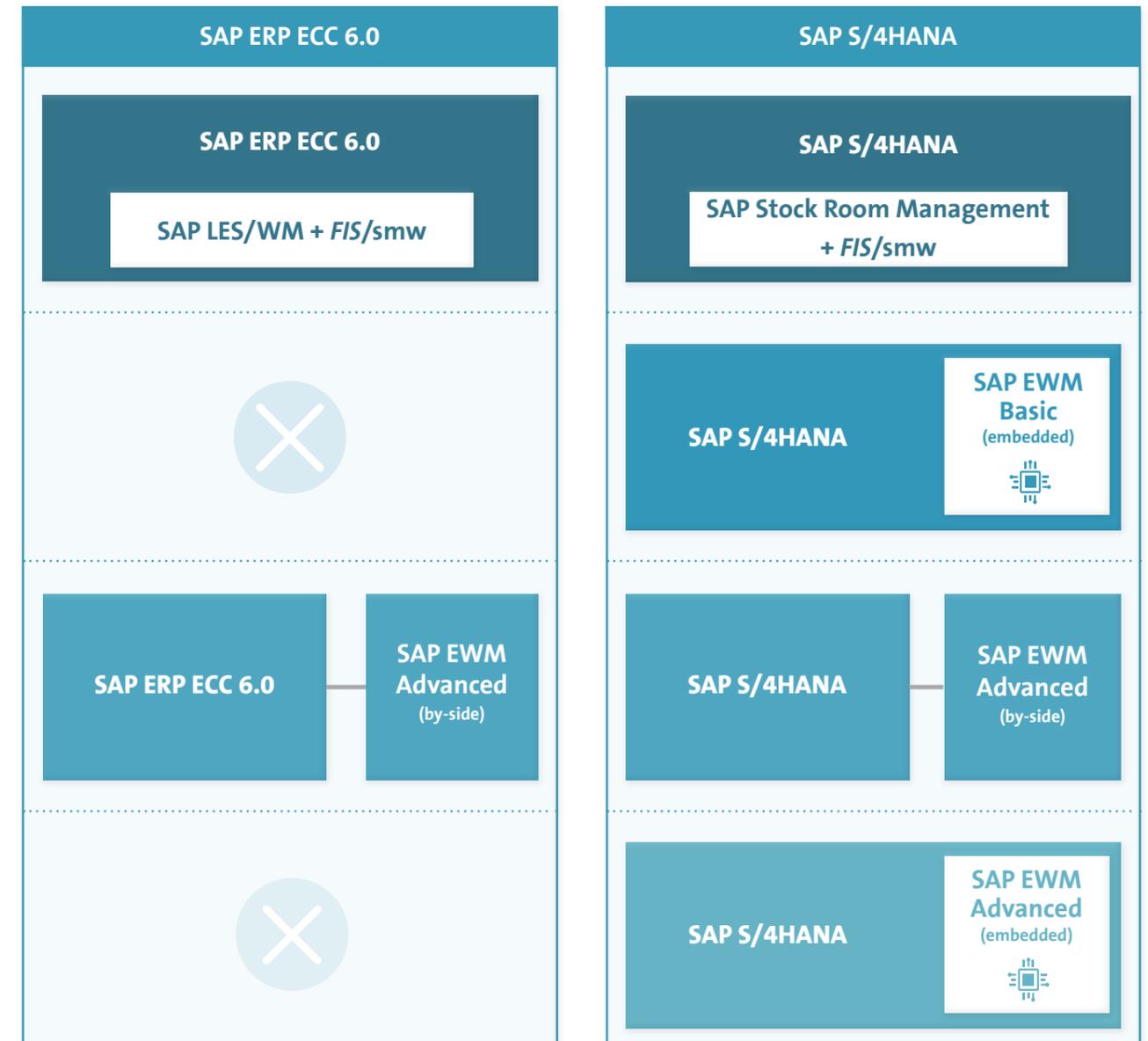
Die Stärke von FIS besteht gerade in der umfassenden Beratung und Implementierung solcher Installationen. Egal ob im **SAP Warehouse Management** oder auch im **SAP Extended Warehouse Management**, egal ob in **SAP ERP ECC 6.0** oder **SAP S/4HANA** – wesentlicher Erfolgsfaktor für eine effiziente und moderne Lagerlogistik ist stets die Anbindung und Integration vor- und nachgelagerter Prozesse.

Dazu gehören z. B. Zolanbindung, Tourenplanungstools, KEP- und Speditionsanbindung oder externe Etikettierungssysteme.

Benötigte Schnittstellen werden gleich mitgeliefert – so können auch heterogene Landschaften integriert und angebunden werden.

SAP-Lagerlogistiklösungen in SAP S/4HANA und SAP ERP ECC 6.0

Bei SAP-Lagerlogistiklösungen stehen zwei Szenarien zur Verfügung: Ein dezentraler "By-side-Ansatz", bei dem die Lagerlogistiklösung SAP LES/WM oder SAP EWM an das ERP-System angebunden wird, sowie ein integrierter "Embedded-Ansatz", bei dem die Lagerlogistiklösung in das ERP-System eingebunden ist.



LAGERLOGISTIK

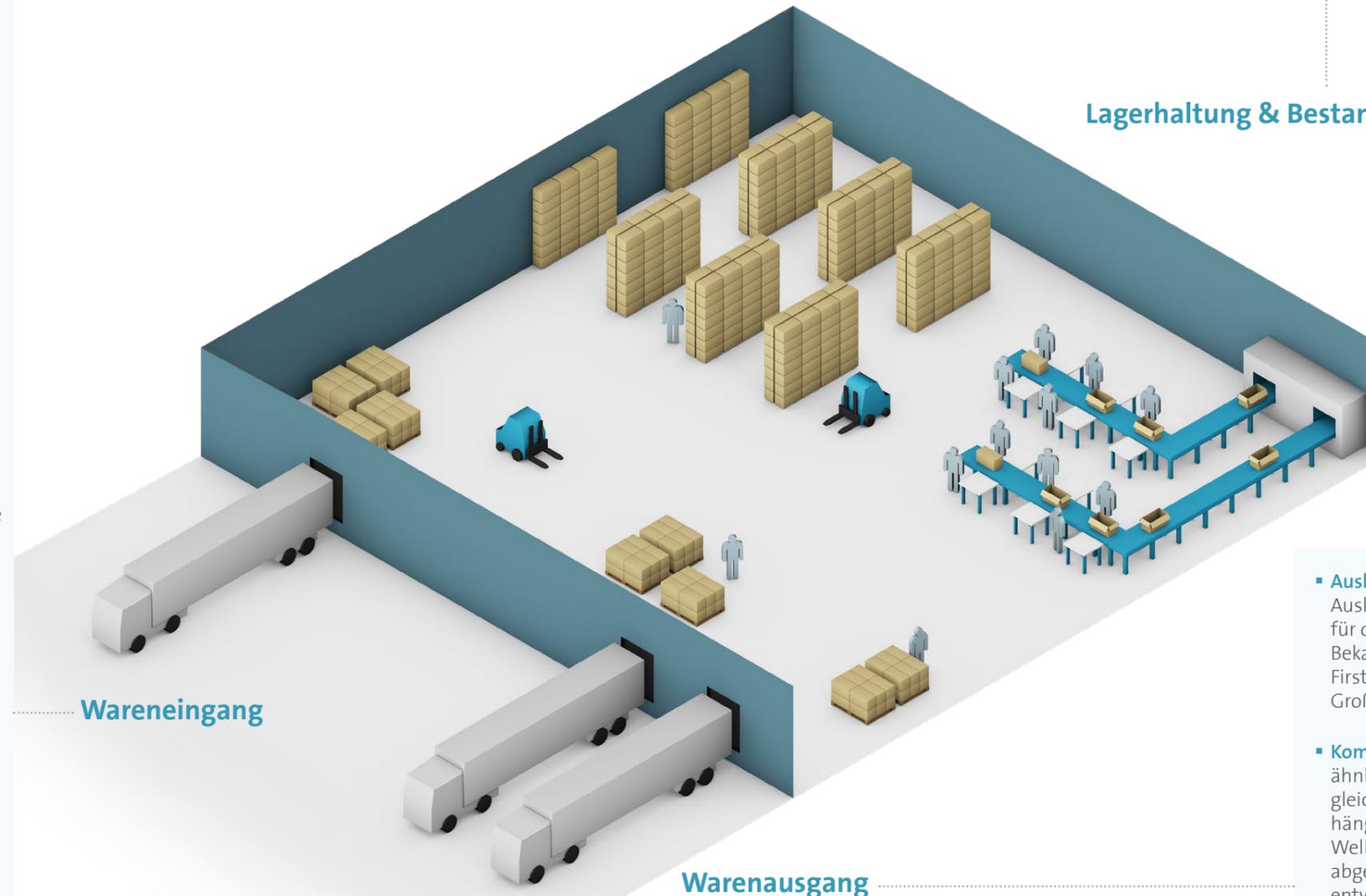
Wichtige Prozesse und Funktionen auf einen Blick

- **Lagerreorganisation:** Mithilfe der Lagerreorganisation kann die Struktur des Lagers (z. B. anhand der Umschlagshäufigkeit eines Artikels) optimiert werden.
- **Lagerplatzverwaltung:** Ein Lagerplatz ist die kleinste Raumeinheit, die in einem Lager zur Verfügung steht. Anhand der Lagerplatzkoordinate wird der konkrete Lagerplatz beschrieben, auf dem sich der Bestand befindet. Einem Lagerplatz können unterschiedliche Eigenschaften zugeordnet werden (bspw. Tragfähigkeit, Brandabschnitt etc.)
- **Materialflusststeuerung:** Die Materialflusststeuerung hat die Aufgabe, Transportaufträge und Transportaufgaben durchzuführen. Daher sind an ihr automatische Flurfördergeräte angeschlossen, die Waren transportieren können.

- **Chargenverwaltung:** Eine Charge beschreibt die Menge oder Teilmenge eines bestimmten Materials bzw. Produkts, die nach einheitlicher Rezeptur produziert wurde und eine homogene, nicht reproduzierbare Einheit mit eindeutigen Spezifikationen darstellt.
- **Hofverwaltung (Yard-Management):** Mithilfe einer effizienten Hofverwaltung können u. a. Fahrzeuge und Bewegungen überwacht werden, um so Bewegungen und Prozesse lagerübergreifend zu optimieren.
- **Lagerplatzstrukturen:** Beschreiben die Logik, nach der die Lagerplatzkoordinate aufgebaut wird (z. B. alphanumerisch, numerisch, mit Bindestrichen). Auch Lagerplatztypen (z. B. Blocklager, Palettenplatz, Fachboden) werden zu den Lagerplatzstrukturen gezählt.

- **Nachschubabwicklung:** Die Nachschubabwicklung organisiert z. B. die Verfügbarkeit von Artikeln an den jeweiligen Hauptlagerplätzen. Sinkt der Bestand eines Artikels am Hauptlagerplatz unter einen definierten Wert, wird ein Transportauftrag vom Reservelagerplatz zum Hauptlagerplatz erstellt, um diesen wieder aufzufüllen.
- **Torbelegungsplanung:** Mit der Torbelegungsplanung kann festgelegt werden, in welchem Zeitraum bestimmte Tore eines Lagers für verschiedene Prozesse belegt sind.
- **Arbeits- und Ressourcenmanagement:** Umfasst eine Reihe von Funktionen, die dabei unterstützen, Arbeitszeiten und Ressourcen im Lager besser zu planen und dadurch Prozesse im Lager effektiver zu steuern.
- **Inventurarten:** Eine Stichtagsinventur ist für viele Lager aufgrund ihrer Größe oftmals sehr aufwändig. Daher können auch andere Verfahren, wie permanente Inventur, Cycle-Counting und Stichprobeninventur, in einer Lagerlogistiklösung notwendig sein.

- **Einlagerungsstrategien:** Bei Einlagerungsstrategien wird meist zwischen starrer (Festplatz) und flexibler (chaotischer) Einlagerung unterschieden. Mithilfe weiterer Parameter ermittelt die SAP-Logistiklösung einen optimalen Lagerplatz für einen Artikel. (siehe hier auch Lagerungsdisposition)
- **Dekonsolidierung:** Bei der Dekonsolidierung wird die auf Mischpaletten angelieferte Ware artikelrein aufgeteilt und auf mehrere Ladungsträger verteilt.
- **Cross-Docking (Bypass):** Im Rahmen des Cross-Docking-Prozesses werden die vom Lieferanten vorkommissionierten Artikel direkt im Wareneingang für die Versandabwicklung vorbereitet. Dadurch entfällt eine Einlagerung in das Bestandslager.
- **Wareneingangs- und verfügbarer Bestand:** In der Lagerlogistik ist es oftmals wichtig zu wissen, ob sich bei nicht mehr vorhandenem Material am Lagerplatz (verfügbarer Bestand) bereits neu eintreffende Ware in der Wareneingangszone befindet, um ggf. den Einlagerungsvorgang beschleunigen zu können.
- **Pick-by-Voice-Integration:** Bezeichnet den durch das Lagerlogistiksystem sprachgesteuerten Kommissioniervorgang. Hierbei erhält der Mitarbeiter alle relevanten Anweisungen per Sprache (Kopfhörer/Headset). Zudem können auch Rückmeldungen durch die Spracherkennung durchgeführt werden. Auch die Einlagerung ist mittels Sprachsteuerung möglich.
- **Lagerungsdisposition:** Bei der Lagerungsdisposition wird automatisch anhand verschiedener Parameter der effizienteste Lagerplatz für einen Artikel ermittelt. Sie bildet die Grundlage für die Lagerreorganisation.



- **Auslagerungsstrategien:** Mithilfe von Auslagerungsstrategien werden Kriterien für die Reihenfolge der Auslagerung festgelegt. Bekannte Verfahren sind z. B. das First-In-/First-Out-Prinzip oder auch die Groß- und Kleinmengenkommissionierung.
- **Kommissionierwellenbildung:** Hierbei werden ähnliche Lieferungen (bspw. gleiche Route, gleiche/ähnliche Artikel), die zeitlich zusammenhängend bearbeitet werden sollen, zu einer Welle zusammengefasst und dann gemeinsam abgearbeitet. Die Kommissionierwellen können entweder automatisch oder manuell erstellt werden. Zudem können Kapazitätsgrenzen angegeben werden.

SAP LES/WM UND SAP EWM

Wichtige Funktionen im Überblick

Wareneingang	SAP Stock Room Management* mit FIS/smw	SAP EWM Basic**	SAP EWM Advanced***
Einlagerungsstrategien	☑ +	☑	☑
Mobile Dialoge	☑ +	☑	☑
Cross-Docking (Bypass)	☑ +	-	☑
Qualitätsprüfung	☑	☑	☑
Trennung von Bestand WE / verfügbar	☑	☑	☑
Pick-by-Voice-Integration	☑	☑	☑
Optimierter Wareneingang	-	☑	☑
Dekonsolidierung	-	☑	☑
Materialflusssteuerung	-	-	☑
Lagerungsdisposition	-	-	☑
E-Commerce-Retourenabwicklung	-	-	☑
Lagerhaltung & Bestandsmanagement			
Unterschiedliche Inventurarten	☑	☑	☑
Lagerreorganisation	☑ +	-	☑
Monitoring/Reporting von Lagerprozessen	☑ +	☑	☑
Grafische Darstellung Lagerkennzahlen	☑ +	☑	☑
Nachschubabwicklung	☑ +	☑	☑
Verschrottung	☑ +	☑	☑
Lagerplatzverwaltung	☑	☑	☑
Mobile Dialoge	☑ +	☑	☑
Lagerplatzstrukturen	☑	☑	☑

* Die Nutzungsrechte von SAP LES/WM unter SAP ERP ECC sind bis 2025 gültig. Nachfolgeprodukt von SAP LES/WM unter S/4HANA ist SAP Stock Room Management.

** SAP EWM Basic ist nur in der S/4HANA-Umgebung (ab Release 1610) verfügbar.

*** SAP EWM Advanced ist in der „Embedded-Variante“ sowie „By-side-Variante“ (dezentrales Szenario) verfügbar.

	SAP Stock Room Management* mit FIS/smw	SAP EWM Basic**	SAP EWM Advanced***
Chargenverwaltung	☑	☑	☑
Integration zu Fertigungsprozessen	☑	☑	☑
Hofverwaltung / Yard Management	☑	-	☑
Logistische Zusatzleistungen	☑	-	☑
Grafisches Lagerlayout	-	☑	☑
Torbelegungsplanung	-	☑	☑
Arbeitsmanagement	-	-	☑
Ressourcenmanagement	-	☑	☑
Warenausgang			
Auslagerungsstrategien	☑ +	☑	☑
Mobile Dialoge	☑ +	☑	☑
Cross-Docking (Bypass)	☑ +	-	☑
Verpackungsprozess	☑ +	☑	☑
Verladung	☑ +	☑	☑
Verpackungsplanung	☑	-	☑
Kommissionierwellenbildung	☑	-	☑
Pick-by-Voice-Integration	☑	☑	☑
Waagen-Integration	☑	☑	☑
Zusammenstellung von Bausätzen	-	-	☑
Integration zu SAP TM	-	-	☑
Materialflusssteuerung	-	-	☑
App Rollwagen-Kommissionierung (Multipick)	-	-	☑
Paketbildung	-	-	☑
Legende	☑ Funktion vorhanden + Effizienzsteigerung durch FIS-Produkte im Vergleich zum SAP-Standard: weniger Klicks, komfortableres Arbeiten, erweiterte Funktionalitäten		

DAS FIS-PORTFOLIOPLUS

Für jedes Lager die passende Lösung

SAP stellt verschiedene branchenunabhängige Logistiklösungen zur Abdeckung von Prozessen in der Lagerlogistik zur Verfügung. Es werden hierbei zwei grundlegende Systeme unterschieden:

- **SAP LES** – Logistics Execution System – mit den Bestandteilen SAP Warehouse Management (WM), Extensive Task and Resource Management (TRM) und SAP Transport (LE-TRA). Kernbestandteil zur Abbildung der Prozesse in der Lagerlogistik ist dabei das SAP Warehouse Management.
- **SAP EWM** – Extended Warehouse Management

Während es sich beim SAP Warehouse Management um eine vollintegrierte Lösung in SAP ERP ECC 6.0 oder SAP S/4HANA handelt, kann es beim SAP Extended Warehouse Management auch (dezentrale) Szenarien geben, die Lösung an das vorhandene Warenwirtschaftssystem anzubinden. Welches System letztendlich das richtige für Ihre Anforderungen ist (SAP LES/WM mit FIS/smw oder SAP EWM by-side oder embedded), ermitteln Experten gemeinsam mit Ihnen in ei-

ner individuell durchgeführten Analyse Ihrer Prozesse (Fit-Gap-Analyse). Dabei ist es für die Lösungsfindung entscheidend, welcher Abdeckungsgrad Ihrer Prozesse mit den beiden Lösungen jeweils erzielt werden kann.

Praxiserprobte Erweiterungen für die Lagerlogistik

Kein Standard kann alles leisten – daher bietet FIS praxiserprobte Erweiterungen für die Lagerlogistik, die das Arbeiten in dem jeweiligen System noch komfortabler, praxisorientierter und effizienter gestalten. Die Optimierung FIS/smw stellt eine Vielzahl von Erweiterungen speziell für Ihre Lagerlogistik bereit – sofort einsetzbar und zu einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis (Details siehe Seite 12). Mit den Funktionserweiterungen, den Rapid Deployment Functions, stellt FIS Ihnen zudem sofort einsetzbare Erweiterungen außerhalb der eigentlichen Lagerlogistiklösung für Ihr Lager zur Verfügung. Diese helfen Ihnen schnell Kosten zu senken und Prozesse im operativen Betrieb zu optimieren.



DER PROJEKTEINFÜHRUNGSTURBO

FIS/ewm+ für SAP EWM

Die komplexe Ausgangssituation bei der Einführung von SAP Extended Warehouse Management stellt hohe Anforderungen an alle Projektbeteiligten. Daher ist es wichtig, einen Partner an seiner Seite zu haben, der die Herausforderungen im Einführungsprojekt genau kennt und bereits im Vorfeld auf erprobte, praktikable Lösungen und Methodiken zurückgreifen kann.

Das Wesentliche zu FIS/ewm+

Eine große Anzahl vorkonfigurierter Prozesse im Template FIS/ewm+ beschleunigt die Fachkonzeptphase der SAP EWM Einführung. Sie arbeiten bereits während der Konzeption mit dem System.

Wie profitieren Sie von FIS/ewm+?

- Vorkonfigurierte und lauffähige Prozesse
- Dokumentierte Template-Prozesse (Wareneingang, Lagerhaltung & Bestandsmanagement, Warenausgang)
- Beschleunigter Prozessablauf
- Nahtlose Anbindung an das ERP-System
- Optimierte Funkdialoge (RF), kundenspezifische Apps (SAP Fiori) auf Basis von moderner HTML5-, JavaScript- und CSS-Technologie nach Bedarf

Beschleunigte Einführung von SAP EWM mit Hilfe von FIS/ewm+

	Ausgangssituation im Projekt	FIS/ewm+
Sprache	Gewachsene Systemsprache und Systembegriffe der eingesetzten Lösung unter Lagerlogistikern	Frühes gemeinsames Sprachverständnis über neue Bezeichnungen in SAP EWM
Gefühl	Ggf. Besorgnis über Veränderung oder Verschlechterung im Vergleich zur eingesetzten Lösung	Frühestmöglicher Kontakt direkt am System und dadurch Sicherheit im Umgang mit SAP EWM
Vorhandene Strukturen	Vertraute Oberflächen und bereits individualisierte Prozesse	Fachabteilungen können sofort einbezogen werden, um Prozesse ggf. zu individualisieren
Integration in SAP	SAP EWM im Rahmen des dezentralen Szenarios (by-side) in das ERP-System zu integrieren	Bereits vorkonfigurierte und lauffähige Prozesse, daher nahtlose Anbindung an das ERP-System

FIS/smw

Das Plus für SAP LES/WM: Komfortabler und effizienter

Auf Basis des SAP Warehouse Managements (SAP LES/WM) stellt FIS die Erweiterung FIS/smw zur Verfügung. Diese enthält sofort einsetzbare, praktische Erweiterungen, die den SAP-Standard sinnvoll ergänzen. Die Funktionen im Überblick:

FIS/smw – ABC-Analyse Warehouse Management

Die ABC-Analyse erlaubt es, nach selbst gewählten Parametern eine Analyse zur aktuellen Lagerbestandssituation hinsichtlich der Lagerbewegungen der Artikel durchzuführen. Durch die detaillierte Auskunft lassen sich direkt in der Transaktion Reaktionsmöglichkeiten wie Umlagerung der Bestände oder Klassifizierung im Materialstamm anstoßen (Schnell-/Langsamdreher).

FIS/smw – Druckmanager

Der Druckmanager dient zur feineren Steuerung des Belegdrucks als Alternative zu den Möglichkeiten im SAP-Standard. Enthalten sind vorgefertigte und praxiserprobte Formulare und Etiketten für alle relevanten Prozesse im Lager. Z. B. bietet die Lösung Möglichkeiten zum Druck der Lagerauszeichnung mit vorgefertigten Etiketten für Lagerplätze, Lagereinheiten, Mitarbeiter-ID-Karten, u.v.m.

FIS/smw – Leitstandmonitor

Das übergreifende Monitoring-Tool für den Lagerleitstand ermöglicht eine jederzeit schnelle und effektive Überwachung aller Lagerprozesse. Alle relevanten Lagervorgänge werden grafisch so aufbereitet, dass die Situation im Lager auf einen Blick erkennbar ist. Damit lassen sich kritische Situationen schnell und leicht erkennen. Verschiedene und individuelle Anzeigoptionen ermöglichen dem Anwender ein optimales Arbeiten.

FIS/smw – Mobile Solution

Diese Erweiterung umfasst Funktionen, um die wichtigsten Prozesse im Lager beleglos per Datenfunkanwendung (RF) zu bearbeiten. Die ergonomisch gestalteten Dialoge passen sich dynamisch an die gängigen Displaygrößen an. Praxisbewährte und intuitive Bedienelemente, die auch den Einsatz von Touchscreens ermöglichen, unterstützen den Anwender im operativen Geschäft.



FIS/smw – Strategiemanager

Vorgefertigte und praxiserprobte Ein- und Auslagerungsstrategien erlauben ein zügiges Abbilden Ihrer Ein- und Auslagerungsprozesse. Aufwändige Programmierungen entfallen somit.

FIS/smw – Wareneingangsbearbeitung

Mit dieser Lösung lässt sich der komplette Wareneingangsprozess Ihres Unternehmens übersichtlich abbilden. Das Paket bietet eine optimale Umgebung, um die Wareneingangsprozesse zu beschleunigen. Vielfältige und zusätzliche Funktionen, wie Palettierung oder die Bypass-Abwicklung, um angenommene Ware bereits im Wareneingang für den Versand vorzubereiten, erlauben dem Benutzer, Wareneingänge einfach und effizient zu bearbeiten.

FIS/smw – Wareneingangsmonitor

Der Wareneingangsmonitor ist ein Planungs- und Übersichtstool, das im Wareneingang die zu erwartende Arbeitslast schnell und übersichtlich erkennen lässt. Kapazitäten lassen sich anhand einer Planungstafel schnell feststellen und bei Bedarf auch stundengenau planen.

FIS/smw – Monitoring-Cockpit

Mithilfe des Monitoring-Cockpits stehen spezielle und praxisbewährte Funktionen zur Verfügung, um Lagerkernprozesse überwachen und sofort steuern zu können. Das bereitgestellte Cockpit bündelt viele Funktionen, um Informationen schnell zu gewinnen und in kritischen Situationen umgehend entsprechende Maßnahmen ergreifen zu können.

INDIVIDUALISIERUNG UND AUTOMATISIERUNG

Prozesse in der Logistik

Unternehmen verfügen oft über historisch gewachsene organisatorische Strukturen innerhalb der Lagerverwaltung. Eine Einführung von SAP LES/WM oder SAP EWM wird daher zu Beginn oft nur für einzelne Lager des Unternehmens durchgeführt. Gleichzeitig kann es daher auch notwendig sein, ein externes Lagerverwaltungssystem an das vorhandene SAP-System anzubinden.

Integrations- und Anbindungs-Know-how von FIS auch bei Non-SAP-Systemen

Diese Anbindung von externen Lagerverwaltungssystemen wird über Schnittstellen realisiert. FIS greift hier – durch jahrelange SAP-Erfahrung – mithilfe von Standardszenarien (LSR-Schnittstelle oder dezentral per LE-IDW-Schnittstelle) und einer eigenen Optimierung im B2B-Prozessmanagement (FIS/xee) auf praxiserprobte Lösungen zurück. Die Ausführung der eigentlichen Lagerprozesse geschieht im Fall der Verwendung eines externen Lagerverwaltungssystems weiterhin direkt in diesem System. Bei Abschluss des jeweiligen Prozesses wird dies an die eingesetzte SAP-Lösung zurückgemeldet und der Folgeprozess (wie z. B. Fakturierung) automatisch angestoßen.

Elektronische Lieferempfangsbestätigung

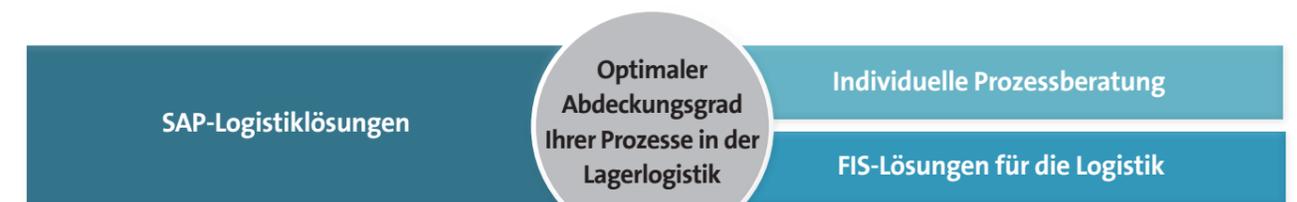
Mithilfe der FIS-Optimierung zur Lieferempfangsbestätigung kann der Empfang ausgelieferter Ware direkt bei der Übergabe via mobilem Endgerät (Smartphones, Tablets usw.) dokumentiert werden. Sowohl online als auch offline stehen u. a. folgende wichtige Funktionen zur Verfügung:

- Erfassung der digitalen Unterschrift des Warenempfängers direkt auf dem Endgerät
- Erfassung von beliebigen Texten/Bemerkungen zum Vorgang inkl. Übertragung an Ihr SAP-System
- Erstellung von Fotos zur Dokumentation inkl. Übertragung an Ihr SAP-System

Die Unterschrift (integriert im Formular), der optional erfasste Text sowie Fotos werden abschließend automatisch als Anlage zur Auslieferung abgelegt. Somit ist der Warenempfang digital, einfach und schnell in SAP dokumentiert.

Individualisierte Prozesse Ihrer Logistik

Bei Besonderheiten und individuellen Gegebenheiten in Ihrer Logistik, die weder mit einer SAP-Standardlösung noch mit einer FIS-Optimierung abgedeckt werden können, kommen die FIS-Entwicklungsspezialisten zum Einsatz.



MOBILE LAGERPROZESSE

Optimierte Lösungen von FIS

Ein elementarer Bestandteil für eine flexible und schnelle Lagerlogistik ist die mobile Unterstützung von Prozessen.

Das beleglose Lager mit Optimierungen von FIS

FIS stellt mit praxiserprobten Technologien mobile und praxiserprobte Lösungen zur Verfügung. Diese umfassen:

- Unterstützung aller wichtigen Lagerprozesse sowohl im SAP Warehouse Management (SAP LES/WM), als auch im SAP Extended Warehouse Management (SAP EWM)
- Papierlose Belegverarbeitung
- Systemaktivitäten können genau an der Stelle stattfinden, an der sie physisch auch anfallen (z. B. Wareneingangsbearbeitung)
- Informationen über Bestände stehen jederzeit zur Verfügung



HARDWAREBERATUNG UND -BEREITSTELLUNG

Starke Partner, ein Ansprechpartner



Neben der Einführung von Software bietet FIS über kompetente und starke Partner auch Beratung und Bereitstellung von Hardware für Ihr Lager:

- Datenfunk (WLAN-Ausleuchtung im Lager)
- Etikettendrucker
- MDE (Mobile Datenerfassungs)-Geräte und Handscanner
- Automatische stationäre Lesesysteme
- Lagerplatzauszeichnungen
- Pick-by-Voice-Technologie

FIS SUPPORT

24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr

- SAP-zertifiziert als **Partner Center of Expertise (PCoE)**
- Zertifizierungen für Support und Consulting
- First-, Second- und Third-Level Support
- Ein persönlicher Ansprechpartner
- Vernetzung von Basis, Consulting, Entwicklung und Produktdesign
- Expertenwissen SAP-Module und FIS-Optimierungen
- Enge Zusammenarbeit mit SAP und der DSAG
- SLA-Überwachung
- Early-Watch-Alert-Bericht mit Empfehlungen
- Teams mit internationaler Erfahrung
- Rund 100 Support-Kunden

Der Support der FIS GmbH umfasst alle anwendungsbezogenen Services zur Unterstützung produktiver SAP-Installationen.

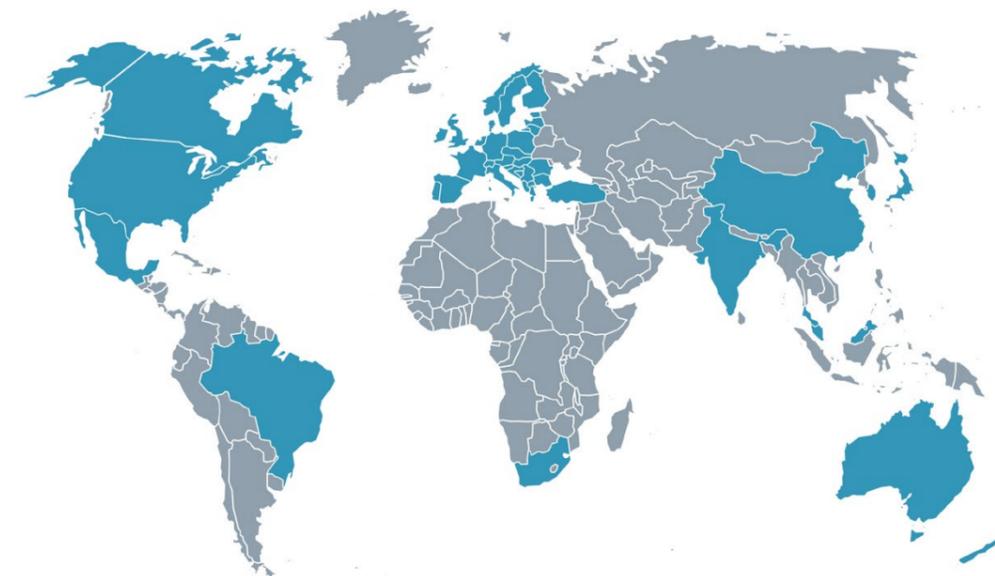
Über das Support-Center kann die gewünschte Unterstützung per Telefon, Internet, E-Mail oder durch Aufgabe eines Tickets direkt in FIS/oss (Ticketsystem) abgerufen werden.

Durch effiziente Unterstützung der Kunden beim internen Aufbau und Transfer von Know-how trägt das FIS Support-Center wesentlich zum kostengünstigen Betrieb der kundenseitigen Softwarelösungen bei. Durch ein professionelles und vollständiges Management der Anwendungen können Engpässe rechtzeitig erkannt, Problemlösungen erarbeitet und Ausfallzeiten vermieden werden. Zum Management von Change-Requests kommt FIS/oss zum Einsatz.

Im FIS Support-Center sind mehr als 60 kompetente und engagierte SAP-Experten mit langjähriger Erfahrung tätig, die Sie durch professionelle Beratung unterstützen.

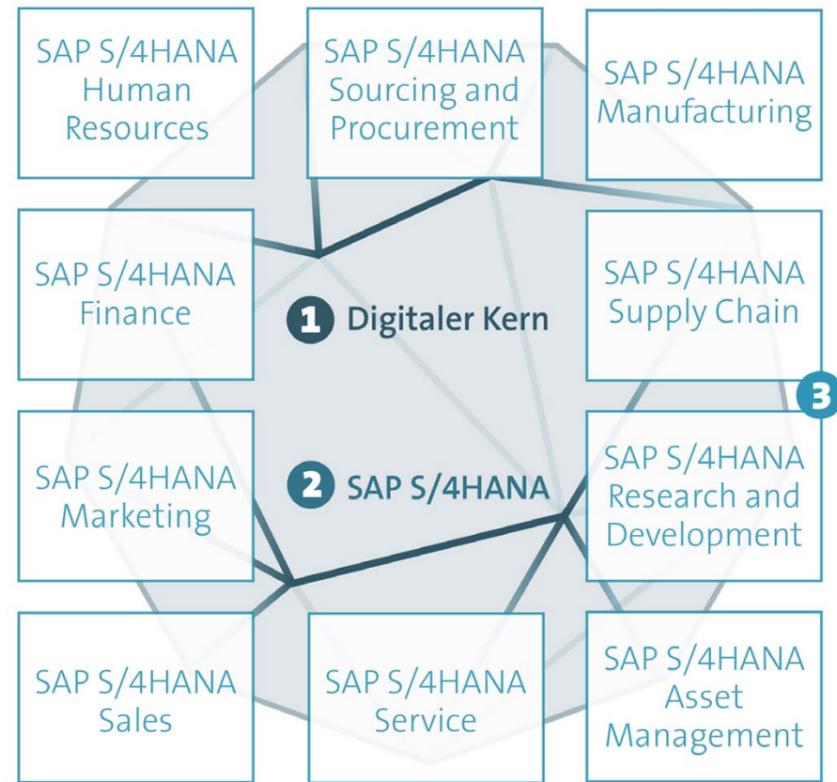
FIS-INSTALLATIONEN WELTWEIT

Über 400 Kunden vertrauen auf Lösungen von FIS



DIE NEUE WELT

SAP S/4HANA einfach erklärt



1 Der digitale Kern – Was ist damit gemeint?

Die "Digitalisierung der Geschäftsprozesse" wird oft sehr unterschiedlich interpretiert. Viele verbinden damit lediglich die Automatisierung in Wertschöpfungsprozessen und den Wegfall manueller Schritte. In SAP S/4HANA hat Digitalisierung eine weit umfassendere Bedeutung. Vor allem wird damit der Wegfall der Trennung von digitalen Wertschöpfungsketten und dem direkten ERP-System beschrieben. Konkret bedeutet dies, dass z. B. Daten aus der Kooperation mit Lieferanten und Geschäftsnetzwerken, Daten von Kunden und Maschinendaten in Echtzeit verarbeitet und direkt genutzt werden können. Kundeninformationen, die z. B. bei der Bestellung über Ihren Webshop anfallen, fließen also direkt in SAP S/4HANA mit ein und können von dort aus automatisiert genutzt werden. Daten werden somit zum neuen Produktionsfaktor und werden die Basis für neue Innovationen.

2 SAP S/4HANA im digitalen Kern – Was ist das?

SAP S/4HANA bezeichnet die ERP-Lösung eingebettet in die oben beschriebene Digitale Wertschöpfungskette. SAP S/4HANA ist somit der neue Name für das ERP-System der SAP und damit die vierte ERP-Generation. Die Funktionen aus den SAP ERP-Systemen früherer Generationen stehen hier ebenfalls zur Verfügung und werden Schritt für Schritt in das neue HANA-Datenmodell überführt und um dessen Funktionalität erweitert.

3 Die Geschäftsbereichslösungen – Was beschreiben diese?

Die SAP S/4HANA-Lösungen für Geschäftsbereiche kombinieren die Kernfunktionen von SAP S/4HANA mit den Lösungen im SAP-Portfolio für jeden Geschäftsbereich. Vereinfacht lässt sich sagen, dass es sich bei den Geschäftsbereichslösungen um Erweiterungen für den digitalen Kern handelt.

LAGERLOGISTIK

Was SAP S/4HANA für die Lagerlogistik bedeutet

SAP Warehouse Management (SAP LES/WM) in SAP S/4HANA

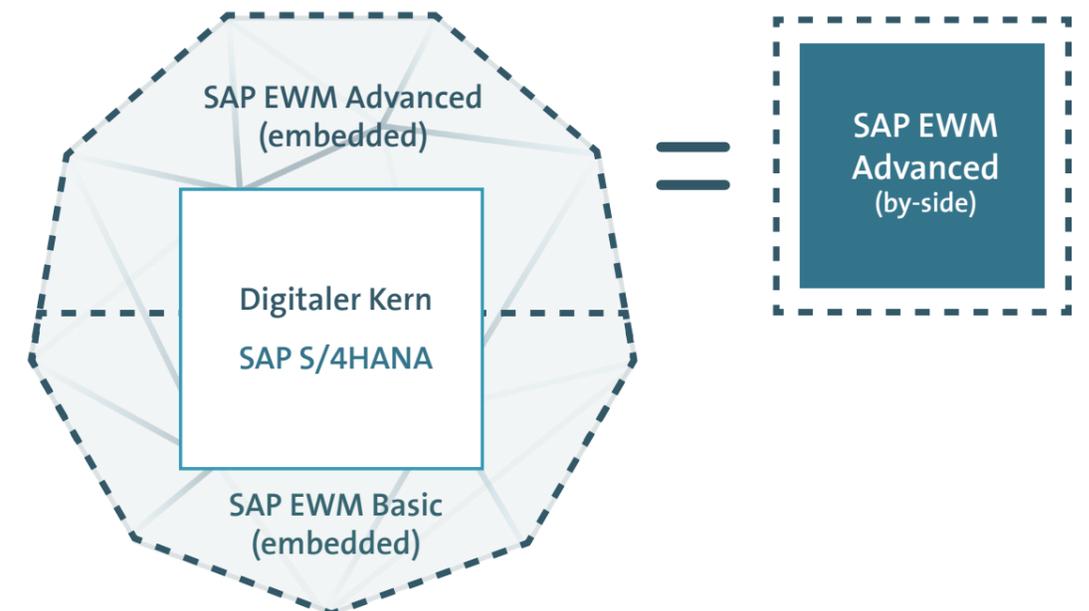
Die Funktionen aus SAP/LES WM stehen in SAP S/4HANA über den Kompatibilitätsmodus mittelfristig weiterhin zur Verfügung.

SAP Extended Warehouse Management Basic in SAP S/4HANA

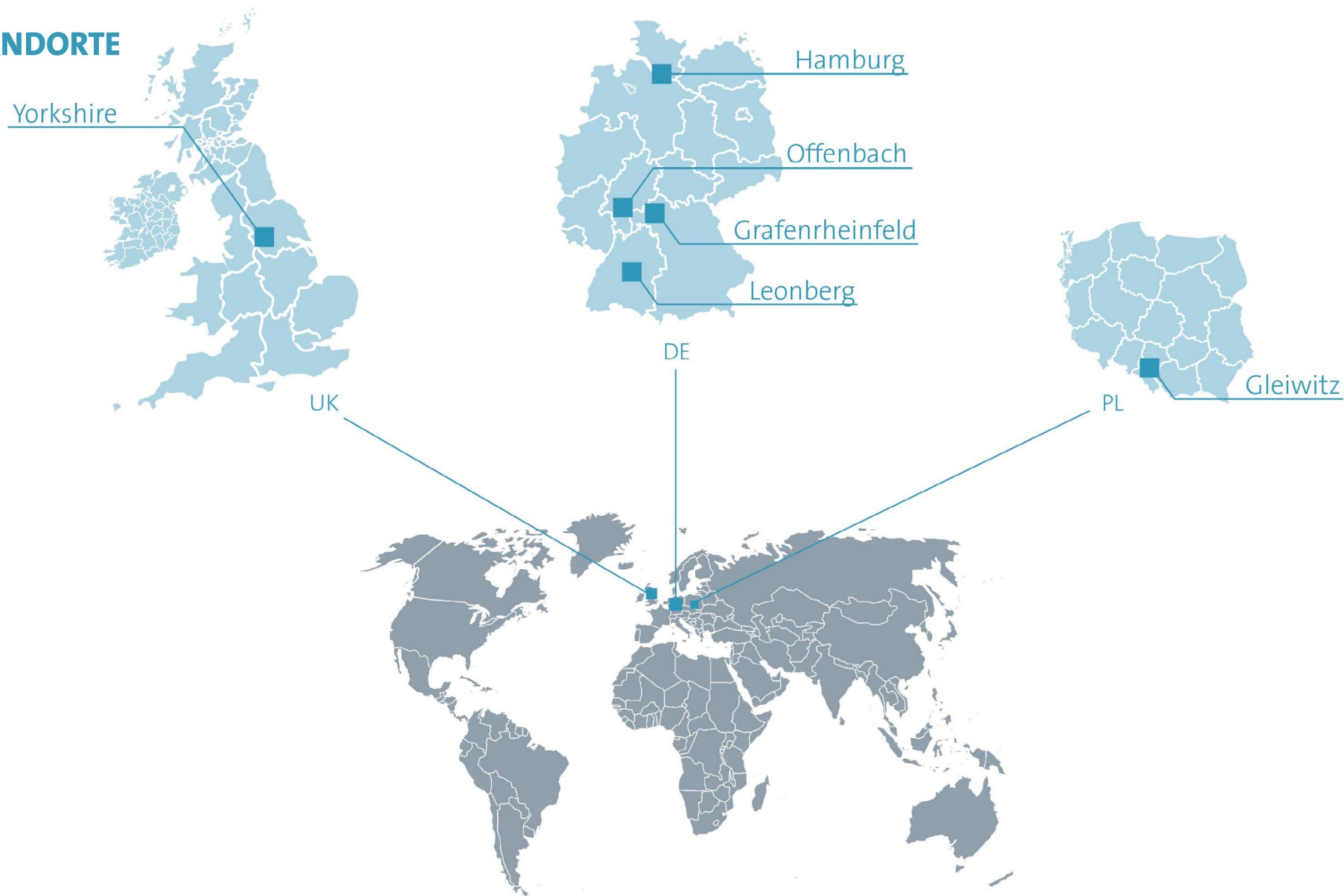
SAP EWM Basic bildet in SAP S/4HANA die solide Basis für Ihre Lagerlogistik – den genauen Funktionsumfang der Lösung finden Sie auf Seite 8 bis 9 dieser Broschüre.

SAP Extended Warehouse Management Advanced in SAP S/4HANA

SAP S/4HANA Extended Warehouse Management Advanced bildet die Variante, die höchsten Ansprüchen in der Lagerlogistik gerecht wird. Egal ob als dezentrale Lösung (by-side) oder in das ERP-System eingebettete Variante (embedded). FIS ist Ihr kompetenter Partner bei Beratung und Einführung.



STANDORTE



FIS Hauptsitz

Röthleiner Weg 1
D-97506 Grafenrheinfeld
Telefon: +49 9723 / 9188-0
Telefax: +49 9723 / 9188-100
E-Mail: info@fis-gmbh.de
Internet: www.fis-gmbh.de

FIS Geschäftsstelle Rhein-Main

Sprendlinger Landstr. 178
D-63069 Offenbach
Telefon: +49 69 / 299 226-0
Telefax: +49 69 / 299 226-10
E-Mail: info@fis-gmbh.de
Internet: www.fis-gmbh.de

FIS Geschäftsstelle Leonberg

Mollenbachstr. 33-35
D-71229 Leonberg
Telefon: +49 71 52 / 90 133-0
Telefax: +49 71 52 / 90 133-10
E-Mail: info@fis-gmbh.de
Internet: www.fis-gmbh.de

Medienwerft GmbH

Wendenstraße 130
D-20537 Hamburg
Telefon: +49 40 / 31 77 99-0
Telefax: +49 40 / 31 77 99-111
E-Mail: info@medienwerft.de

FIS-SST Sp. z o.o.

ul. Bojkowska 37C
PL 44-101 Gleiwitz
Telefon: +48 32 / 720 12 60
Telefax: +48 32 / 720 12 61
E-Mail: info@fis-sst.pl

FIS Information Systems UK Limited

3M Buckley Innovation Centre,
Firth Street, HD1 3BD
Huddersfield, United Kingdom
Telefon: +44 14 84 / 50 57 31
E-Mail: info@fis-uk.eu



Mit Sicherheit eine gute Lösung.